

A portrait of Regine Siegenthaler, a woman with short dark hair and glasses, wearing a dark blue jacket over a green top. She is standing in front of a brick wall. An orange horizontal bar is positioned behind her head and the text.

# Regine Siegenthaler

unsere Stadträtin.

**Kompetent.  
Konstruktiv.  
Klar.**

**Die Mitte**  
Frauenfeld



# «Man muss sich auf die Stadt verlassen können.»

Gerade in Zeiten des Wandels und der Gegensätze müssen sich die Bürgerinnen und Bürger auf die Stadtregierung verlassen können. Sie erwarten Ehrlichkeit und klare Antworten auf wichtige Fragen. Dafür setze ich mich ein. Sie dürfen von mir konsequentes Handeln erwarten.



**GEGENSEITIGER RESPEKT.** Ständeratspräsidentin Brigitte Häberli und Regine Siegenthaler am feierlichen Empfang der Stadt Frauenfeld und des Kantons Thurgau.



**MITGETRAGEN.** Regine Siegenthaler in der Fraktion Die Mitte/EVP des Gemeinderats. Von links: Samuel Kienast, Gemeinderatspräsident, Elsbeth Aepli Stettler, Stadträtin, sowie die Gemeinderatsmitglieder Beda Stähelin, Nathanael Hug, Ruth Krähenmann Hoenen, Christoph Regli und Stefan Eggimann.

Die Stadträtinnen und Stadträte stehen im Dienst der Bevölkerung – und nicht umgekehrt. Sie haben in erster Linie die Bedürfnisse der Einwohnerinnen und Einwohner zu erfüllen. Ob beim Verkehr (Tempo 30), bei der Kultur (Casino-Verkauf) oder der Stadtplanung: Unsere Stadt wird sich nur dann spürbar weiterentwickeln, wenn den unzähligen Studien und Konzepten Taten folgen. Und zwar solche, die die Stimmbürgerin und der Stimmbürger mittragen. Ich setze mich dafür ein, dass der Stadtrat seine Absich-

*Regine Siegenthaler ist kompetent und motiviert. Sie bringt alle Voraussetzungen als starke Nachfolgerin der bewährten Stadträtin Elsbeth Aepli Stettler mit.*

**Brigitte Häberli**  
Ständeratspräsidentin

ten transparent darlegt, die demokratischen Regeln beherzigt und jegliche Schönfärberei vermeidet. Kollegialität beschreibt nicht die «Wohlfühl-Zone» in der Stadtregierung, sondern den Respekt untereinander. Sie dürfen von mir als Juristin der Kantonsverwaltung erwarten,

dass ich den Unterschied zwischen «gut gemeint» und «gut gemacht» kenne. Ich danke Ihnen für Ihre Stimme.

A handwritten signature in blue ink that reads "R. Sieg Mole".

Regine Siegenthaler



**PETITION.** Das Casino dürfe erst dann verkauft werden, wenn ein gleichwertiger Ersatz vorliege. Dies verlangt die von Regine Siegenthaler zusammen mit einem überparteilichen Komitee lancierte Petition «Casino nicht ins Ungewisse planen» mit mehr als 1500 Unterschriften.

## «Casino-Politik» ist schwierig.

Der Casino-Verkauf, die künftige Nutzung der Stadtkaserne und das Projekt «Markt Thurgau» hängen zusammen. Bei den Bürgerinnen und Bürgern sind viele Fragen noch offen. Der Stadtrat muss darauf gute Antworten haben. Sie betreffen eine logische Reihenfolge der geplanten Schritte sowie wichtige Fakten und Hintergrün-

de zur aktuellen Lage. Ein «Lockdown» im kulturellen und gesellschaftlichen Angebot muss auf jeden Fall vermieden werden. Ich bin für einen offenen Dialog, der keine Rücksicht auf das politische Tagesklima nimmt. Man darf den Menschen dieser Stadt die Wahrheit gerade dann zumuten, wenn sie unbequem ist.



## «Profi» für den Stadtrat.

Regine Siegenthaler ist Juristin und arbeitet als Kaderfrau beim Kanton sowie als selbständige Unternehmerin. Eine waschechte Frauenfelderin.

**SCHULSACK:** Volksschule in Frauenfeld, Lehrerseminar Kreuzlingen, Lehrpatent; Rechtswissenschaften an der Universität Zürich, Anwaltspatent; Universität St. Gallen, Executive Master of Business Administration.

**BERUFSERFahrung:** Primarlehrerin; Rechtsanwältin in einer Kanzlei; Rechtskonsultantin an der Pädagogischen Hochschule Zürich; heute Juristin im Departement für Erziehung und Kultur des Kantons; Gründerin und in Teilzeit Geschäftsführerin des «Coworking Frauenfeld».

**PRIVAT:** Verheiratet, Mutter von drei Teenagern.

# Dazu stehe ich.



Liebe Mitbürgerin,  
lieber Mitbürger

Unsere Stadträtin Elsbeth Aepli Stettler hat über 20 Jahre lang hervorragende Arbeit geleistet. Die «Mitte» soll auch weiterhin im Stadtrat vertreten sein, daher schlagen wir Ihnen Regine Siegenthaler als Nachfolgerin vor. Mit ihrer Ausbildung und Berufserfahrung verfügt sie über das nötige Rüstzeug. Zugleich überzeugt sie in persönlicher Hinsicht mit ihrer verlässlichen und gradlinigen Art. Sie führt, entscheidet, trägt Verantwortung. Sie ist die richtige Frau für das Amt! Ich bitte Sie, Regine Siegenthaler Ihre Stimme zu geben.

*Beda Stähelin*

Präsident Die Mitte Frauenfeld

Stadträtinnen und Stadträte stehen im Dienst der Sache. Parteiprogramme spielen keine Rolle. Aber Haltungen – in guten wie in schlechten Zeiten.

## Stadt muss die Finanzen im Griff behalten.

Die Stadt hat sich viel vorgenommen. Das ist gut so, kostet aber einen Haufen Geld. Die Finanzlage der Stadt ist noch solide. Es können aber nicht alle Wünsche erfüllt werden. Sonst müssen wir den Gürtel enger schnallen.

## Beim Verkehr den Knoten lösen.

Das Parkhaus und das Fahrverbot in der Innenstadt wurden abgelehnt, eine Stadtentlastung steht in den Sternen: Wir müssen über unsere Schatten springen und rasch verbindliche Lösungen unterbreiten.

## Lösungen im Zeichen der Krisen.

Ob Energie, Klimawandel oder Versorgung: Wir müssen unseren Beitrag zur Bewältigung der Krisen leisten und dabei auch das Ziel «Netto-Null-2050» im Auge behalten.



Regine Siegenthaler (r.) wird von der «Mitte» für den Stadtrat vorgeschlagen. «Sie ist eine sehr kompetente Nachfolgerin von mir», sagt Stadträtin Elsbeth Aepli Stettler.



Die Stadtregierung steht im Dienst der Menschen und trägt eine grosse Verantwortung. *Bild:* Regine Siegenthaler am Podium «Führung in der Krise».



[www.regine-siegenthaler.ch](http://www.regine-siegenthaler.ch)

Spendenkonto: CH29 0900 0000 1598 3622 4

Die Mitte Frauenfeld | Schulstrasse 2C | 8500 Frauenfeld

**Die Mitte**  
Frauenfeld